

Musikgesellschaft Jenaz MG Jenaz feiert «100 Jahre Disney»

Am 21. und 22. April laden die Musikgesellschaft (MGJ) und die Jugendmusik (JMJ) Jenaz zum traditionsreichen Galaabend in der Mehrzweckhalle in Jenaz. Getreu dem diesjährigen Motto «100 Jahre Disney» spielen die beiden Brass-Bands einige der bekanntesten und fantasie reichsten Kompositionen aus klassischen Disneyfilmen.



Foto: zVg

Darunter etwa beliebte Melodien aus Filmen wie «Frozen» oder «Der König der Löwen». Neben der Jugendmusik trägt der Nachwuchs auch in Form der Jungbläser und zweier Perkussionsensembles seinen Teil zu einem unterhaltsamen Abend bei. Als musikalischen Höhepunkt wird die MGJ ein anspruchsvolles Arrangement des bekannten Werks «Der Zauberlehrling» von Paul Dukas zum Besten geben. Wie gewohnt werden die Gäste in der festlich geschmückten Halle auch kulinarisch verwöhnt. Unsere «Profikellner» servieren ein reichhaltiges Menü, gekocht vom Team des Hotels Salätschis in Grüsch. Abgerundet wird der Gaumenschmaus mit dem berühmten Dessertbuffet. Um den Galaabend schliesslich gebührend ausklingen zu lassen, kann nach dem Konzertteil bei Livemusik das Tanzbein geschwungen werden. Türöffnung ist um 19.15 Uhr. Weitere Informationen und die Möglichkeit für wärmstens empfohlene Reservations finden sich auf www.galaabend.ch. (Pressedienst)

Nationalratswahlen

SP mit Bardill und Rettich

Die SP Graubünden wird am Parteitag vom 15. April ihre Kandidierenden für die Nationalratswahlen nominieren. Neben dem bisherigen Nationalrat Jon Pult stellen sich Franziska Preisig, Renate Rutishauser, Michal Hohl, Lukas Bardill (Schiers) und Tobias Rettich (Untervaz) als Kandidierende zur Verfügung.

Die SP geht mit dem klaren Anspruch in die Wahlen 2023, ihre beiden Nationalratssitze zu verteidigen. Erneut zur Verfügung stellt sich Nationalrat Jon Pult. Ebenfalls ihr Interesse an einer Kandidatur angemeldet haben Grossrätin Franziska Preisig aus Samedan, Grossrätin Renate Rutishauser aus Tomils, die Co-Präsidentin der PS SP Surselva Michal Hohl sowie die Grossräte Lukas Bardill aus Schiers und Tobias Rettich aus Untervaz. Für die fünf Listenplätze stellen sich also sechs Personen zur Verfügung. Die Geschäftsleitung der SP Graubünden geht mit mehreren Anträgen vor den Parteitag. So will sie den bisherigen Nationalrat Jon Pult als Spitzenkandidaten auf den ersten Listenplatz setzen. Pult hat sich bereits in seiner Premierens-legislatur einen Namen als Sachpolitiker und Strategie gemacht. Er ist zurzeit Präsident der Kommission für Verkehr und Fernmelde-



NR-Kandidat Lukas Bardill, Schiers. Foto: Christian Imhof



NR-Kandidat Tobias Rettich, Untervaz. Foto: zVg

sen. Er hat der Verlagerungspolitik neuen Schub gegeben und treibt die Dekarbonisierung der Mobilität voran. Als Vizepräsident der SP Schweiz hat er geholfen, die Europapolitik der Partei neu auszurichten und der Klimapolitik innerhalb der SP das nötige Gewicht zu geben.

Mit Frauenmehrheit in die Wahlen

Die Geschäftsleitung beantragt dem Parteitag des Weiteren, Franziska Preisig auf dem zweiten, Renate Rutishauser auf dem dritten und Michal Hohl auf dem vierten Listenplatz zu nominieren. Renate Rutishauser ist als langjährige Grossrätin und Präsidentin

des SBK Graubünden (Berufsverband für Pflegepersonal) ebenso ein Aushängeschild der Partei. Die aufstrebende Michal Hohl ist Mitglied des Ilanzer Gemeindeparlaments und kandidiert diesen Sommer für den Gemeindevorstand. Dazu treten die Grossräte Lukas Bardill und Tobias Rettich an. Bardill vertritt im Grossen Rat den Kreis Schiers und Rettich den Kreis Fünf Dörfer, zusammen nehmen sie auch Einsitz in der grossrätlichen Kommission für Staatspolitik. Weil die Geschäftsleitung beide Kandidaten als bestens geeignet einstuft, verzichtet sie auf eine Wahlempfehlung. (Pressedienst)

Maienfeld

Dekorierte Frühlingsbrunnen

Ein Spaziergang durch das Städtchen Maienfeld lohnt sich in diesen Tagen ganz besonders. Vom 1. bis 16. April 2023 sind insgesamt neun Brunnen frühlingshaft dekoriert. Kreative Frauen vom Frauenforum Maienfeld sowie Kindergärtler und Schülerinnen mit ihren Lehrpersonen haben die Brunnen liebevoll geschmückt. Bereits seit sechs Jahren wird diese Tradition im Städtli gelebt. Die Organisatorinnen freuen sich, wenn viele Einheimische und Auswärtige die frühlingshaften Kunstwerke in den kommenden Tagen bestaunen. Flyer mit den Brunnenstandorten und den Namen der Künstlerinnen liegen in verschiedenen Geschäften auf. (Eveline Scheidegger)

